

**Beratung und Support**  
**Technische Plattform**  
**Support-Netz-Portal**

---

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

# Update-Anleitung

**Update GroupWise 18.5 incl. GW-Messenger und GMS  
(GServer03, OES 2018 SP3)**

Stand 20.09.2023

## paedML® Novell

Version: paedML Novell 4.5, GServer03 mit GW 18.x, GMS-Server

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Support-Netz  
Rotenbergstraße 111  
70190 Stuttgart

### **Autoren**

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),  
Support-Netz, LMZ

Stefan Falk  
Ulrich Frei  
Carl Heinz Gutjahr  
Stephan Kluge  
Uwe Labs  
Alfred Wackler

### **Endredaktion**

Till Eberlein, Steffen Rahn, Alfred Wackler,

### **Bildnachweis Symbole Titelseite**

Symbole von "The Noun Project" ([www.thenounproject.com](http://www.thenounproject.com))

### **Weitere Informationen**

[www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)

**Änderungen und Irrtümer vorbehalten.**

Veröffentlicht: 2023

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbereitung.....	4
2.	GroupWise Server-Update auf 18.5 .....	5
2.1	GroupWise-Lizenz.....	6
2.2	GroupWise Server-Update.....	7
2.3	MTAs, POAs neu starten.....	14
2.4	GroupWise WebAccess.....	15
2.5	GroupWise Calendar Publishing Host-Update .....	15
2.6	GroupWise Monitor Agent-Update .....	17
2.7	GroupWise Monitor Application-Update .....	18
2.8	GroupWise Calendar Server-Update .....	19
2.9	GroupWise Server-Update beenden .....	19
2.10	GroupWise-Zertifikate .....	20
2.11	Interne GroupWise-Verbindung per Domain.....	24
2.12	GroupWise Document Viewer-Agent .....	25
2.13	GroupWise Server-Update beenden .....	27
2.14	GroupWise Web .....	28
3.	GroupWise Client-Update .....	33
4.	GroupWise Messenger 18.5 .....	34
5.	GroupWise Mobility Service.....	35
6.	Schluss.....	35

## Vorwort

Das hier beschriebene Update von GroupWise 18.3.1, 18.4.2 auf 18.5 auf dem GServer03 setzt den Stand der paedML Novell 4.5 voraus. Sie können die paedML Novell- und die OES/SuSE-Versionen auf dem GServer03 an der Konsole mit dem Befehl

```
cat /etc/paedML-release
und
cat /etc/novell-release
cat /etc/os-release
```

überprüfen.

Das Upgrade hebt GroupWise 18.3.1, 18.4.2 auf den Stand 18.5

Das Upgrade umfasst auch GroupWise Messenger und GroupWise Mobilty Service.

**Um in der paedML Novell konsistent zu bleiben, führen Sie bitte vor dem GroupWise-Update das Upgrade auf die paedML Novell 4.5 aus, sofern noch nicht geschehen.**

Bitte führen Sie alle Kapitel dieser Anleitung aus, damit Sie auf einem supportbaren Stand bleiben.

## 1. Vorbereitung

1. Sie benötigen das LMZ-Update-Paket GW1850.zip, das Folgendes enthält:

- 629367-gw18.5.0-143664-3028\_full\_linux\_multi.tar.gz      *GW-Installationsdatei*
- gwclient1850.zip      *GroupWise Client Dateien*
- messenger18.5.0\_full\_linux\_multi.tar.gz      *GW-Messenger-Installationsdatei*  
   messenger18.5.0\_client\_linux\_multi.zip      *GW-Messenger-Client für Linux*  
   messenger18.5.0\_client\_mac\_multi.pkg      *GW-Messenger-Client für Apple-MAC*  
   messenger18.5.0\_client\_win\_multi.zip      *GW-Messenger-Client für Windows*  
   GServer03-GWMessenger-18.5.0-Install\_paedML-Novell-4.5.pdf      *Anleitung Erstinstallation*
- GroupWiseBundle18-5.zip      *für ZCM*
- Online-Update\_paedML-Novell.pdf

In manchen Verzeichnissen befinden sich MD5-Dateien, mit denen Sie mittels eines MD5-Programms die Korrektheit der Dateien überprüfen können.

Ihr GServer03 muss registriert sein, damit beim Update von GroupWise auch GroupWise-Patches mit einfließen können. Falls noch nicht geschehen, siehe im Dokument *Online-Update\_paedML-Novell.pdf* Kap. 3.1.1 (oder 3.2.1).

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie auf geeignete Weise ein komplettes Backup des GServer03 anfertigen (z.B. per Veeam). Zusätzlich wäre auch ein Snapshot sehr sinnvoll. Auch eine Kopie der heruntergefahrenen Maschine auf einen anderen Datastore des ESXi-Hosts ist eine Option, wenn genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Sinnvoll ist es außerdem, einige Konfigurationsdateien von GroupWise extern zu sichern, vor allem bei selbst geänderten, um ggf. später dort nachschauen zu können.

Dies sind die Verzeichnisse:

```
/etc/opt/novell/groupwise
/var/opt/novell/groupwise
```

Wir gehen nun im Folgenden von einem laufenden GServer03 der paedML Novell 4.5 aus.

## 2. GroupWise Server-Update auf 18.5

Wir gehen davon aus, dass auf Ihrem Server die Version GroupWise 18.3.1 oder höher vorhanden ist, und führen nun das Update auf GroupWise 18.5 aus.



Falls Sie in Ihren GroupWise-Einstellungen (IPs, Ports) von unseren paedML Novell-Standards abgewichen sind, sollten Sie sich zunächst über Ihre Einstellungen einen Überblick verschaffen bzw. Notizen anlegen.

Eine Übersicht über unsere GW-Einstellungsstandards finden Sie im Anhang des Dokuments *paedML-Novell-45-Install.pdf* (Anhang A) oder auch im Vorgängerdokument (Anhang A) (siehe [LMZ-Portal/Netzwerklösung/Produkte paedML/paedML Novell/Downloads paedML Novell/Vollversion](#)),



Wegen eines Bugs, auf dem wir weiter unten eingehen, sichern Sie bitte im Verzeichnis `/srv/www/htdocs` die Datei `index.html`:

```
cd /srv/www/htdocs
cp -a index.html index.html.bak
```

Um einem unangenehmen Fehler im Micro Focus-GW-Installationspaket (siehe Micro Focus Customer Center `gw18.5.0_full_linux_multi.tar.gz` vom 17.5.2023, Build 142624) aus dem Weg zu gehen, verwenden wir hier eine höhere Build-Nummer, 143376. Für noch neuere Build-Versionen müssten Sie sich an den Micro Focus-Support wenden.

Ab GW 18.4 stellt GroupWise erhöhte Anforderungen an die GroupWise-Zertifikate. Wenn Sie bereits auf dem Stand von GW 18.4.2 sind, haben Sie vermutlich schon Änderungen auf die Verwendung vom internen Domainnamen `gserver03.oes.ml-bw.de` statt der IP 10.1.1.32 vorgenommen und bereits neue Zertifikate für GWIA, MTAs, POAs und DVA erzeugt.

Sind Sie noch bei GW 18.3.1 so müssen während des Updates Änderungen vorgenommen und später neue Zertifikate erzeugt werden. Wie gehen in dieser Anleitung darauf an den entsprechenden Punkten ein.

## 2.1 GroupWise-Lizenz

Bevor Sie GroupWise benutzen und konfigurieren können, müssen Sie es lizenzieren. Die Version ab 18.1 verlangt eine neue Lizenz. Dies können wir online erledigen.

Dazu starten Sie die GroupWise-Administrator-Konsole. Nun kann es u.U. (z.B. wegen der Domain/Zertifikatsproblematik) sein, dass die GW Admin Konsole nicht startet. Deswegen müssen wir in diesem Fall schon einmal einem Teil des Kap. 2.10 vorgreifen und ein neues CA-Zertifikat generieren.

In einem Terminal oder in einem Putty-Fenster geben Sie dazu ein:

```
gwadminutil ca -d /media/nss/GROUPWISE/mail/domain -g -f
```

Starten Sie nun wieder den gwadminservice:

```
rcgrpwise start gwadminservice
```

Loggen Sie sich jetzt als *root* in die graphische Oberfläche des GServer03 ein, starten Sie Firefox und darin die GW Admin Console. Navigieren Sie zu *System / Licensing*.

**Achtung:** Falls Sie bereits lizenziert sind, werden die folgenden Fenster nicht erscheinen, bis auf das letzte Fenster in diesem Kapitel, in dem das Ablaufdatum dann in der Zukunft liegt. Klicken Sie in diesem Fall auf *Check Now*. Damit wird das Ablaufdatum erneuert.

Starten Sie dazu über die graphische Oberfläche die *GroupWise Admin Console* (dauert ein wenig). Loggen Sie sich als *gwadmin* mit Ihrem Passwort ein. Navigieren Sie zu *System / Licensing* und klicken Sie, falls die Lizenz nicht *valid* sein sollte auf



Abb. 1:

→ Enable. Dann geben Sie Ihre MFCC-Anmeldedaten ein. Falls Sie mehrere verschiedenen MFCCs haben, müssen Sie noch die korrekte Site wählen.

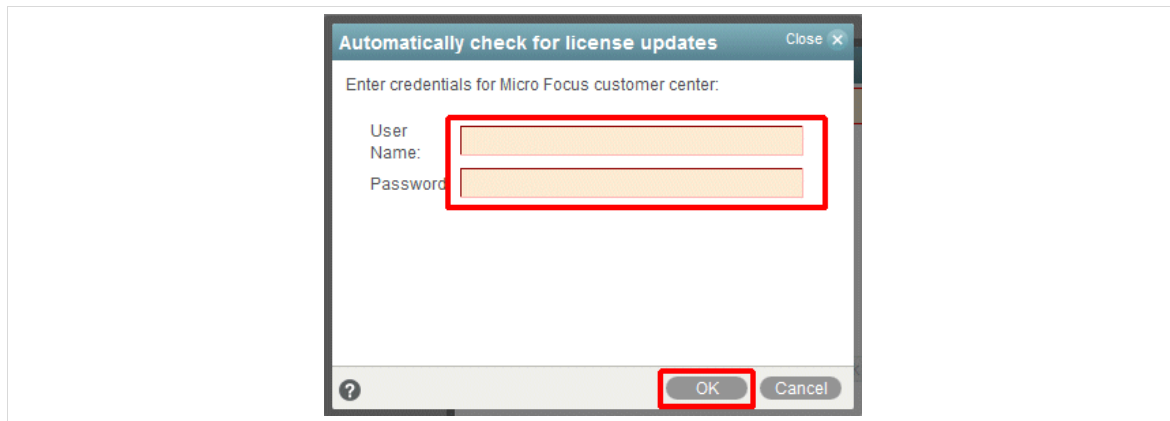


Abb. 2:

Wenn die Anmeldung erfolgreich war, fallen Sie ins vorherige Fenster zurück. Dort klicken Sie auf



Abb. 3:

→ Check Now. Nun wird Ihre (hoffentlich gültige) Lizenz eingelesen:

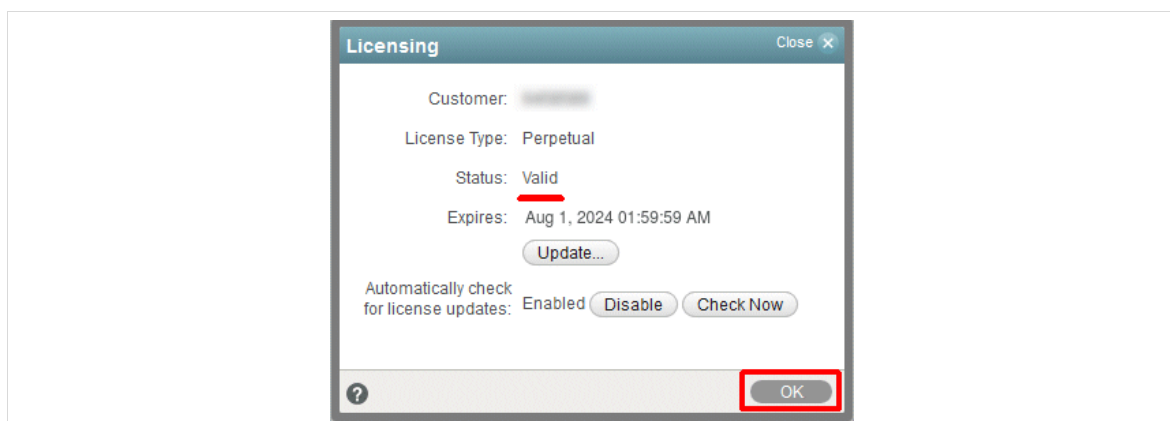


Abb. 4:

→ OK.

Melden Sie sich anschließend von der *GW Admin Console* ab.

## 2.2 GroupWise Server-Update

Loggen Sie sich an der Konsole des GServer03 als *root* ein und wechseln Sie in den graphischen Modus (*init 5*). Öffnen Sie ein Terminal.



Sie sollten dieses Kapitel in einem Rutsch ausführen. **Falls Sie das Update auf GroupWise 18.5 unterbrechen möchten**, sollte GroupWise bei einem Serverneustart nicht gestartet werden, solange noch nicht das komplette Update durchgeführt wurde. In diesem Fall müssten Sie das automatische Starten abschalten:

```
systemctl disable grpwise.service
systemctl disable grpwise-ma.service
systemctl disable grpwise-tomcat.service
systemctl disable gwcalsvr.service
```

Stoppen Sie GroupWise, den GroupWise Monitor und den GroupWise Calendar Server:

```
systemctl stop grpwise.service
systemctl stop grpwise-ma.service
systemctl stop gwcalsvr.service
systemctl stop grpwise-tomcat.service
```

Falls Sie auch den GroupWise-Messenger benutzen, stoppen Sie außerdem noch:

```
systemctl stop gwm-mars@gwmsgr.service
systemctl stop gwm-nmma.service
systemctl stop gwm-nmaa.service
systemctl stop system-gwm\x2dmars.slice    (Doppel-Slash ist korrekt!)
```

Löschen Sie den **Inhalt(!)** des GroupWise-Software-Verzeichnisses (außer dem Verzeichnis *groupwise\_messenger*, falls vorhanden), das wir anschließend mit den neuen Daten wieder füllen werden:

Falls Sie GW-Messenger nicht benutzen:

```
rm -r /opt/novell/groupwise/software/*
```

ansonsten einzeln, z.B.:

```
rm -r gw18.3.1-137846-2400_full_linux_multi/
```

oder mithilfe von mc oder WinSCP.

Kopieren Sie z.B. mit WinSCP die Datei *629367-gw18.5.0-143664-3028\_full\_linux\_multi.tar.gz* aus *.../GW1850* nach */opt/novell/groupwise/software*, entpacken Sie dort und setzen den Owner:

```
cd /opt/novell/groupwise/software
tar xvzf 629367-gw18.5.0-143664-3028_full_linux_multi.tar.gz
chown -R root:root /opt/novell/groupwise/software/*
```

Anschließend können Sie *629367-gw18.5.0-143664-3028\_full\_linux\_multi.tar.gz* wieder löschen:

```
rm /opt/novell/groupwise/software/629367-gw18.5.0-143664-3028_full_linux_multi.tar.gz
```

Wechseln Sie spätestens jetzt in den graphischen Modus und öffnen dort ein Terminal-Fenster.

Wechseln Sie jetzt in das GroupWise-Software-Verzeichnis und starten das Update:

```
cd /opt/novell/groupwise/software/gw18.5.0-143664-3028_full_linux_multi
./install.sh
```

Sprache: *English* → OK. *Installation* → OK





Abb. 5:

Lizenz → Agree

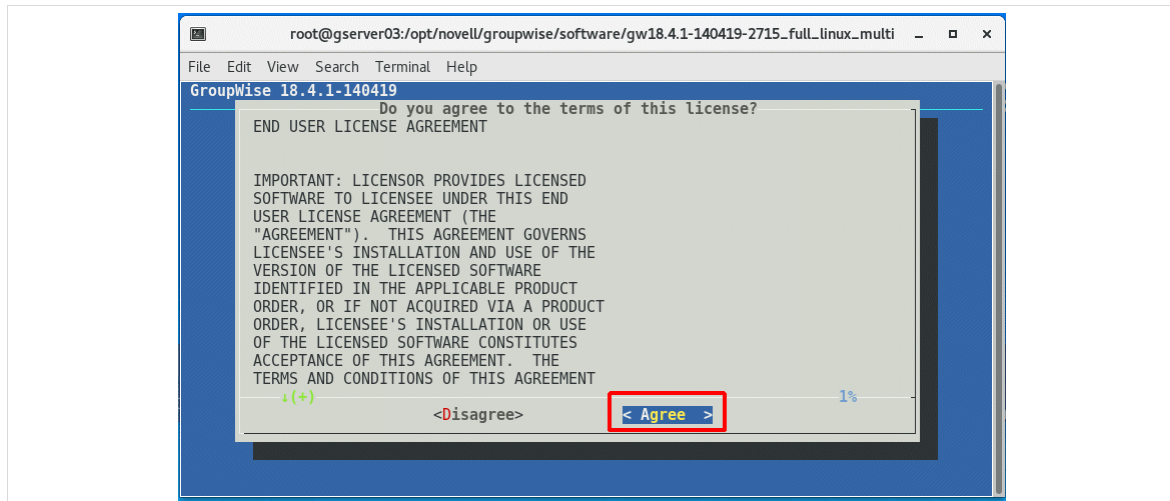


Abb. 6:

Im Folgenden werden nun die einzelnen Bestandteile des GroupWise-Systems installiert und konfiguriert.

GroupWise Server → OK. Install → OK

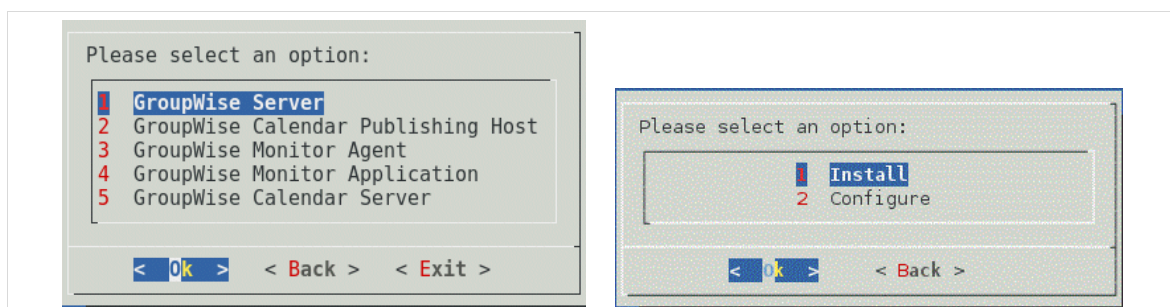


Abb. 7:

Warten Sie die Installation ab, drücken bei Aufforderung eine beliebige Taste und wählen dann *Configure* → OK

Es erscheint ein Fenster mit einem Link auf die *GW-Install-Console*. Klicken Sie auf den oberen Link "To install, configure or upgrade a GroupWise server" und zwar mit **Shift + rechte Maustaste**. → *Open Link*.

Warten Sie bis Firefox erscheint. Es kommt evtl. eine Aufforderung für eine Autorisierung (in ein selbst zu öffnendes) Terminalfenster einzugeben:

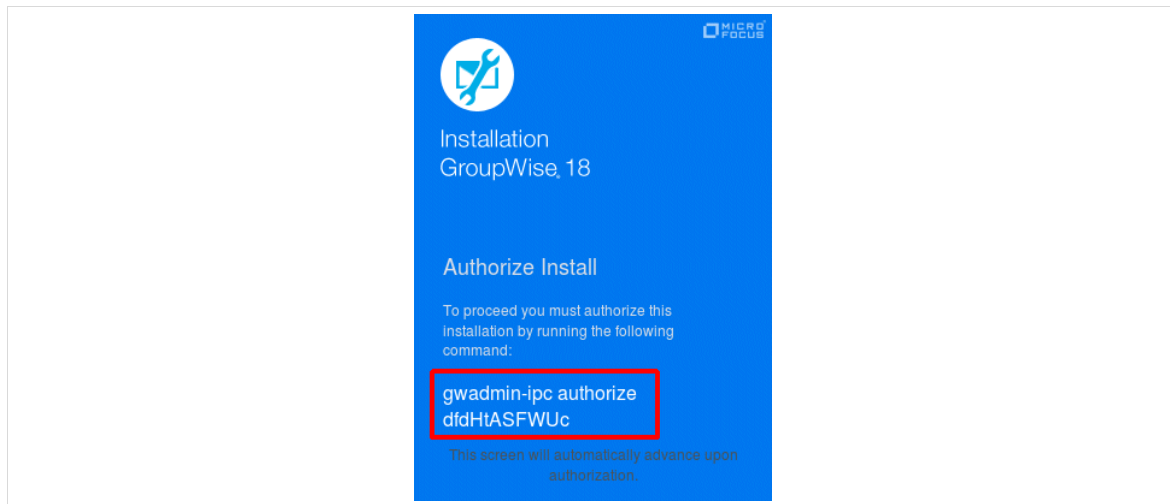


Abb. 8:

Die beiden Zeilen können Sie einzeln(!) mit der Maus markieren, über die rechte Maustaste kopieren und dann in das Terminalfenster einfügen (rechte Maustaste, Paste):

```
gadmin-ipc authorize <code>
```

(Falls das nicht funktioniert oder kein Code angezeigt wurde, dann Klick auf das Desktop-Icon GW-Install).

Es wird der Code ausgegeben und das Browserfenster wechselt auf nachfolgende Anzeige. Klicken Sie nun auf *Upgrade an Existing Domain or Post Office to GroupWise 18*:

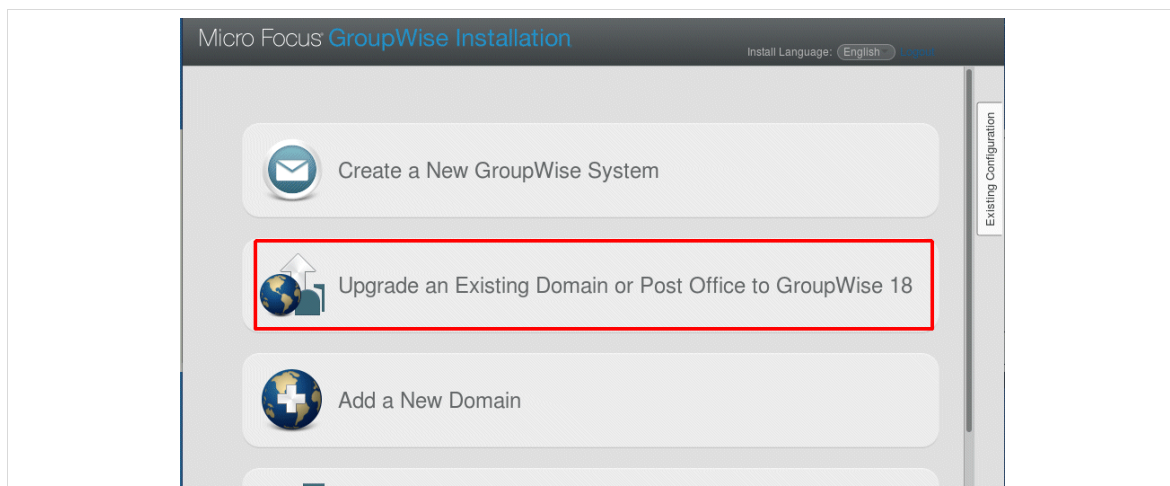


Abb. 9:

Es erscheinen nun alle (Ihre) GroupWise-Objekte, etwa so:

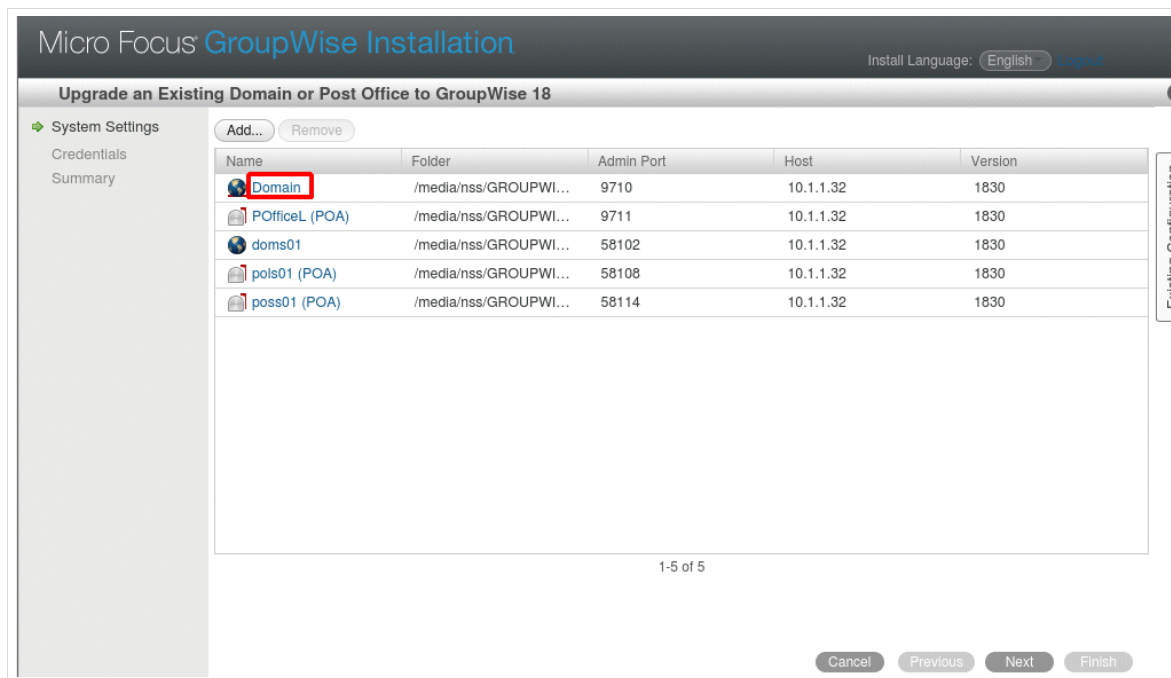


Abb. 10:

Nun werden nacheinander mit festgehaltener Strg-Taste alle Objekte markiert. Dabei erscheint jeweils ein Fensterchen mit den IP- und Portangaben eingeblendet. Sollte bei Ihnen im Adressfeld noch 10.1.1.32 stehen, ändern Sie dies ab auf `gserver03.oes.ml.bw.de`. → ok.

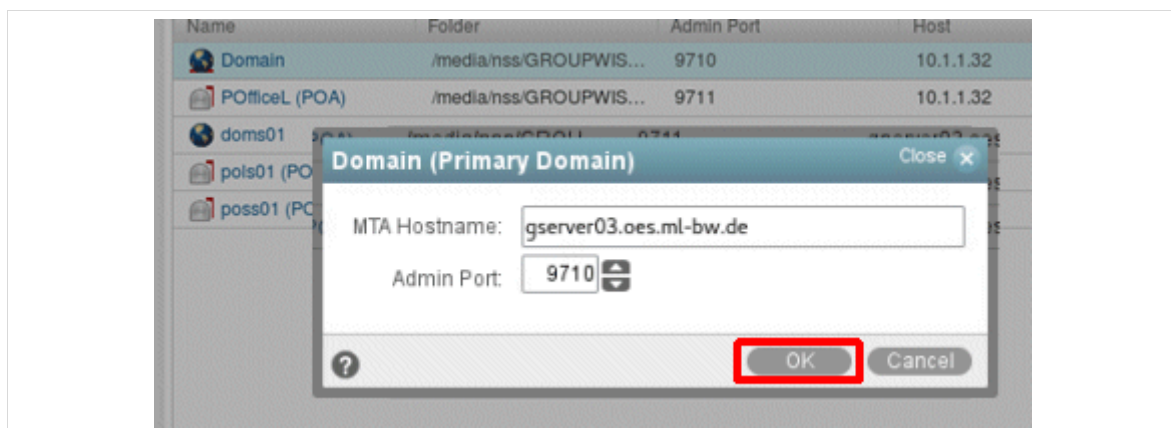


Abb. 11:

Wenn alle Objekte markiert sind, dann

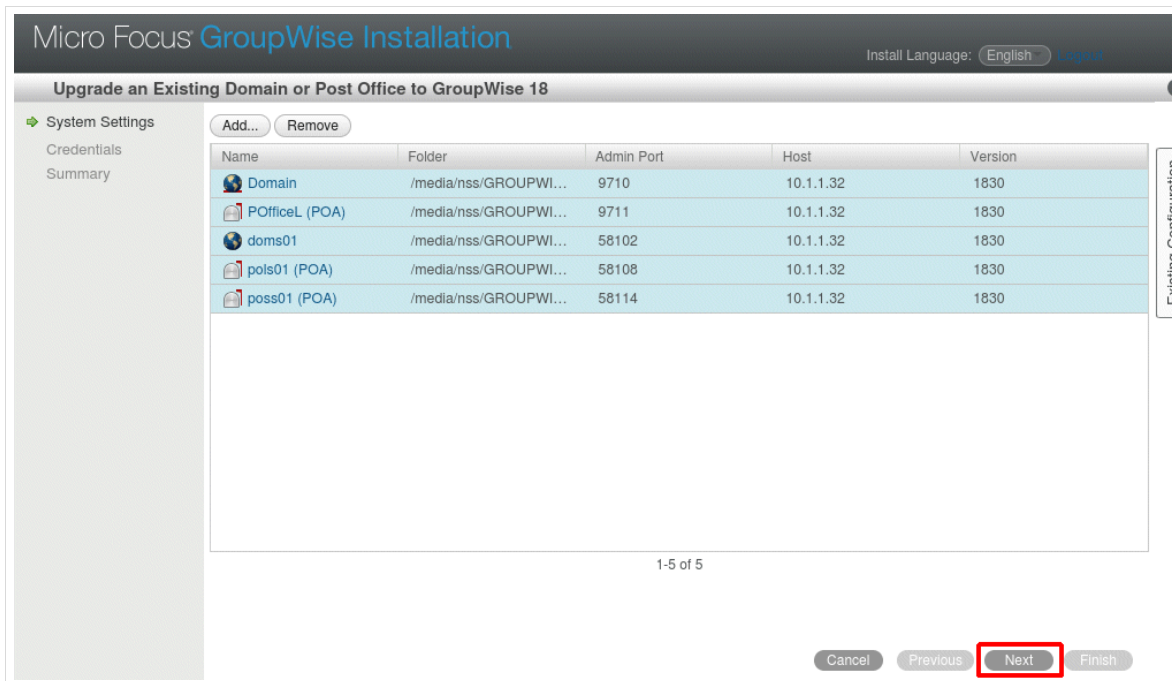


Abb. 12:

fahren Sie mit → Next fort.

Melden Sie sich mit Ihren bisherigen GroupWise-Admin-Daten an:

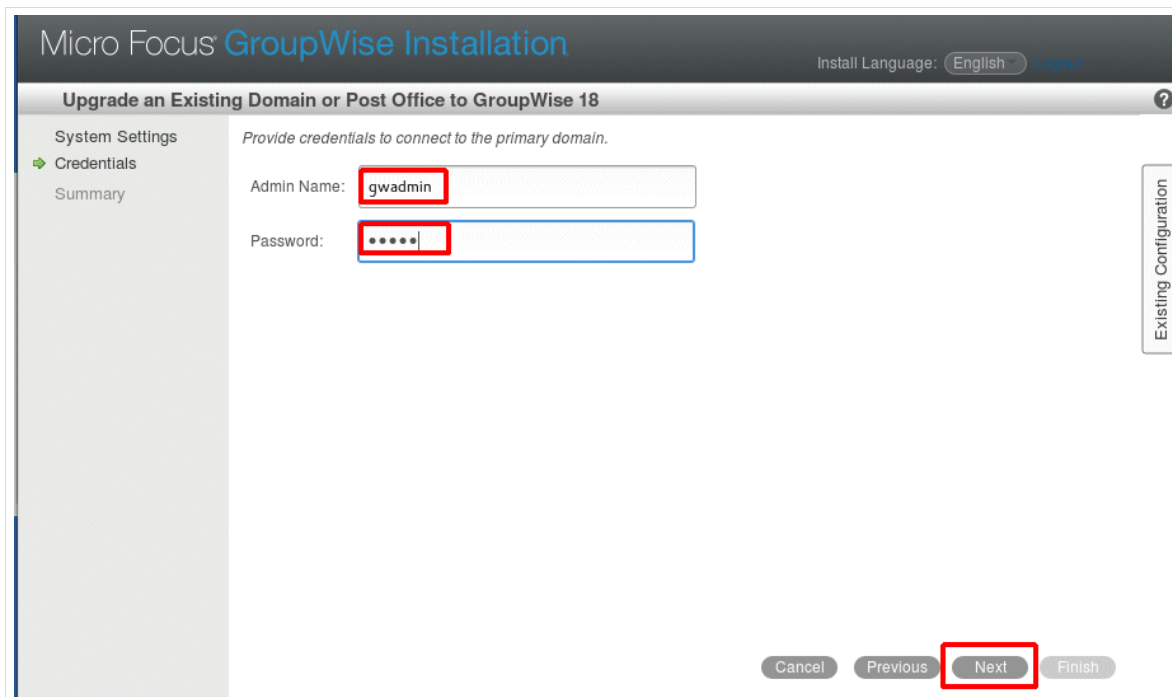


Abb. 13:

→ Next.

Es erscheint eine Zusammenfassung:



Abb. 14:

→ Finish.

Warten Sie, bis (hoffentlich) eine Erfolgsmeldung erscheint:

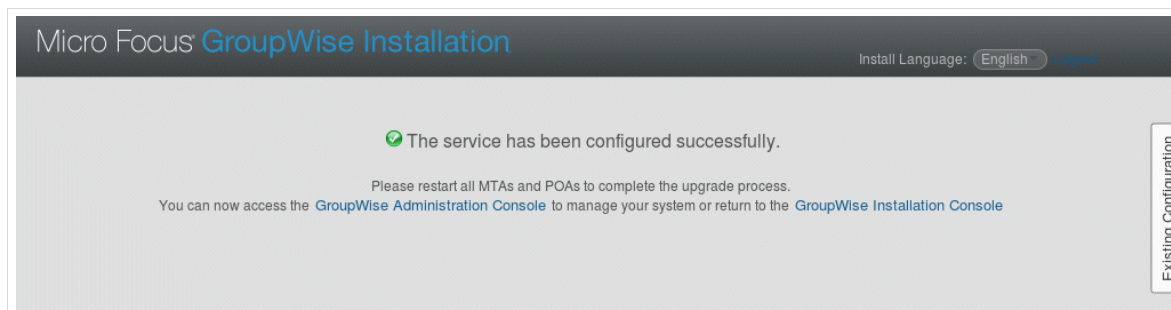


Abb. 15:

Würden Sie jetzt noch einmal (über das Desktop-Icon) *GroupWise Install* aufrufen, könnten Sie über den Punkt *Upgrade an Existing Domain or Post Office to GroupWise 18* sehen, dass alles auf Stand 1850 angehoben wurde:

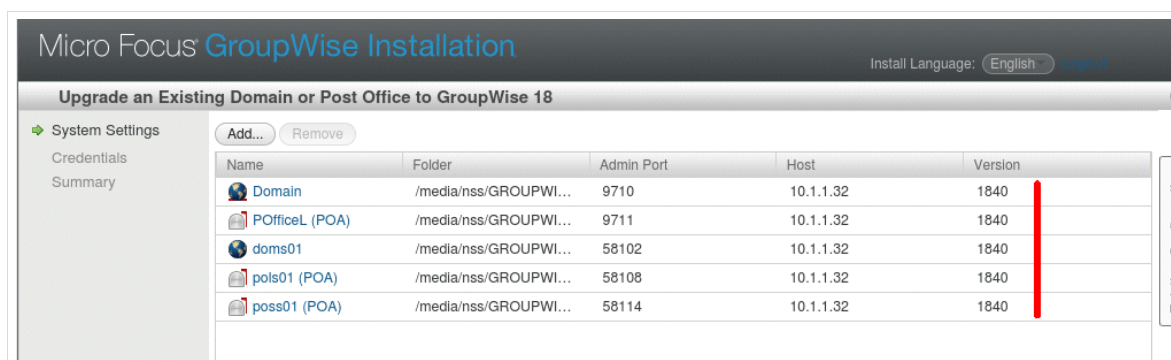


Abb. 16:

Schließen Sie dieses Fenster.



Für die folgenden Arbeiten ist es notwendig, dass GroupWise lizenziert ist.

## 2.3 MTAs, POAs neu starten

Klicken Sie nun nacheinander auf alle MTAs und alle POAs (aber NICHT auf GWIA) und stoppen und starten die MTAs und POAs, etwa so:

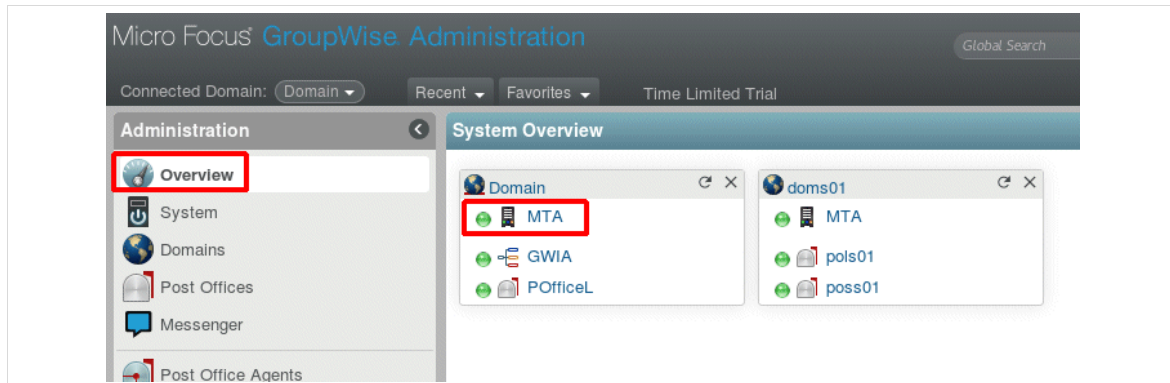


Abb. 17:

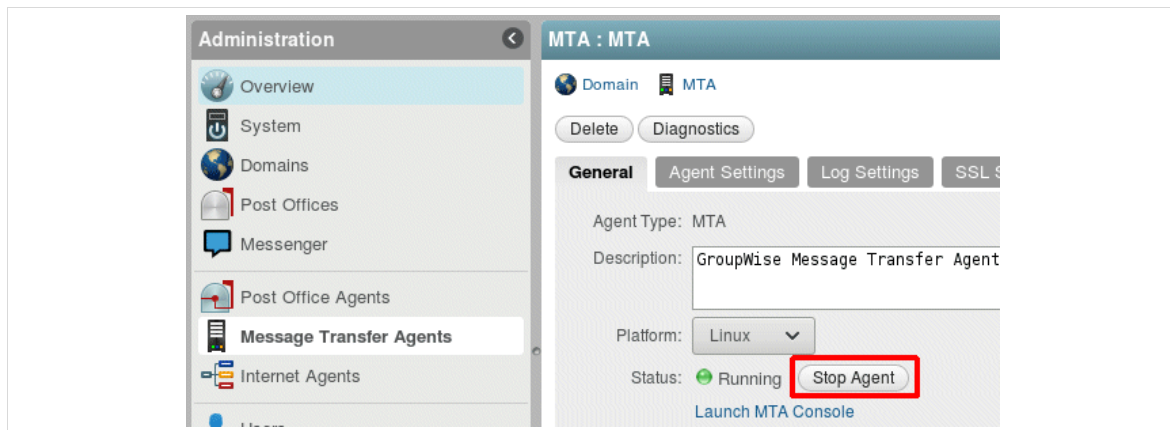


Abb. 18:

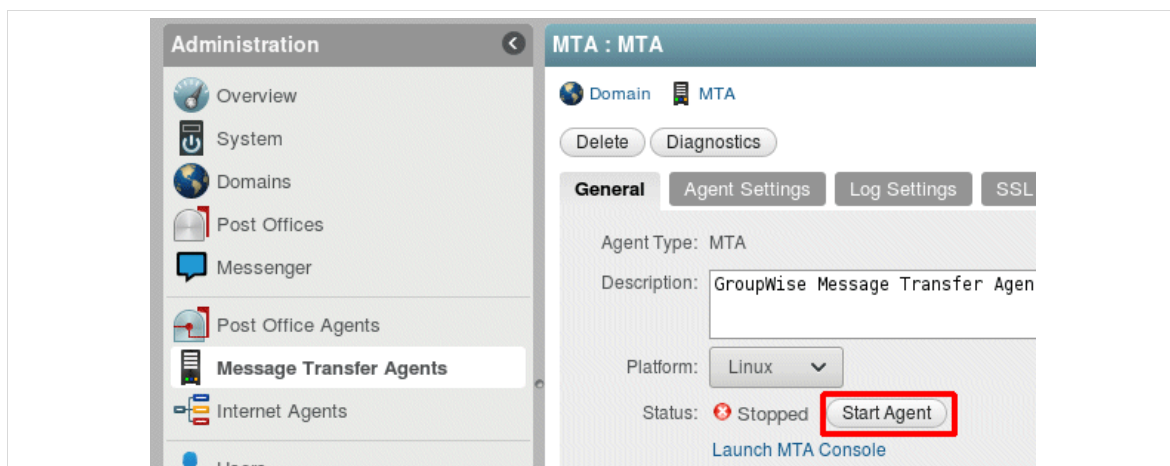


Abb. 19:

Wiederholen Sie dies für alle MTAs und POAs, aber nicht für GWIA.

Möglicherweise starten die Agents aber nach einem Klick auf Stop auch gleich wieder automatisch. Bei den POAs erscheint dabei möglicherweise zwischenzeitlich als Status „Unkown“ (ca. 30 sec lang).

Loggen Sie sich aus der GW Admin Console aus und schließen den Browser.

## 2.4 GroupWise WebAccess

GroupWise WebAccess ist schon seit GW18.3 nicht mehr Bestandteil des GW-Installationspakets. Nach dem Update auf GW 18.5 scheint ein schon vorhandenes WebAccess noch zu funktionieren, wir garantieren dies aber nicht und raten auch von der weiteren Verwendung ab.

## 2.5 GroupWise Calendar Publishing Host-Update

Im noch offenen Terminal-Fenster gehen Sie jetzt –falls noch nicht geschehen- wieder mit *Back* ins Hauptmenü und wählen als nächstes *GroupWise Calendar Publishing Host* und dann *Install*.

Warten Sie, bis das Update gelaufen ist. Drücken Sie dann eine beliebige Taste.

Wählen Sie nun → *Configure* → 1 . Continue und geben ein:

(Statt *KalenderHost* steht bei Ihnen vielleicht auch eine andere Bezeichnung, falls Sie dies früher noch gar nicht eingerichtet hatten, setzten Sie jetzt den Namen.)

```
Calendar Publishing Host name (KalenderHost): ENTER      bzw. ein Name
Network Address (10.1.1.32): ENTER
Calendar Publishing Port (57011): ENTER
Apache path (/etc/apache2/conf.d): ENTER
Tomcat path (/opt/novell/grpwise-tomcat/webapps): ENTER
Press any key to exit GroupWise WebAccess Configuration

GroupWise Calendar Publishing Host Configuration Complete
-----
-----
To finish setting up the Calendar Publishing Host, complete the following
steps after you exit the Installation program:

- In the GroupWise Admin console, click System > Calendar Publishing, then
create a host with the exact name that you specified during installation:

KalenderHost.

- In the GroupWise Admin console, use Client Options > Calendar > Web
Calendar to enable Calendar Publishing for GroupWise clients.

- In the GroupWise Admin console, on each POA object, click Agent
Settings, then select Enabled under Calendar Publishing, so that the POAs
start looking up calendar information to display in users' published
calendars.

- Start Tomcat and Apache.

Press any key to exit the configuration.
```

Ggf. müssen Sie den Hinweis auf die POA-Einstellungen beachten.

Drücken Sie eine beliebige Taste und gehen Sie im GW-Installationsmenü mit *Back* eine Stufe zurück.

Zur Kontrolle starten Sie im Browser (über das bereits bestehende Lesezeichen oder über <https://10.1.1.32/gwcal/admin>) den *Calendar Publishing Host* und loggen sich als *gadmin* ein und dann wieder aus.



Abb. 20:

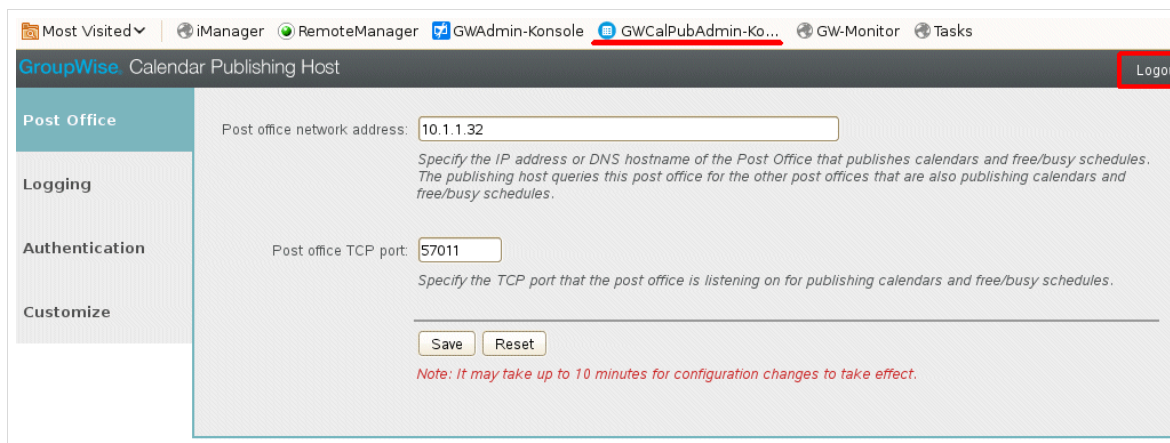


Abb. 21:

Je nachdem, ob Sie in Ihrem System eine eigene Schule generiert haben oder die Schule S01 verwenden, kann hier als Port auch 58113 (für die Schule S01) angezeigt werden.

Anschließend (ohne Save zu klicken) wieder ausloggen.

Testen Sie nun den Aufruf <https://10.1.1.32/gwcal/calendar>. Dies wird vermutlich mit einem Fehler enden:



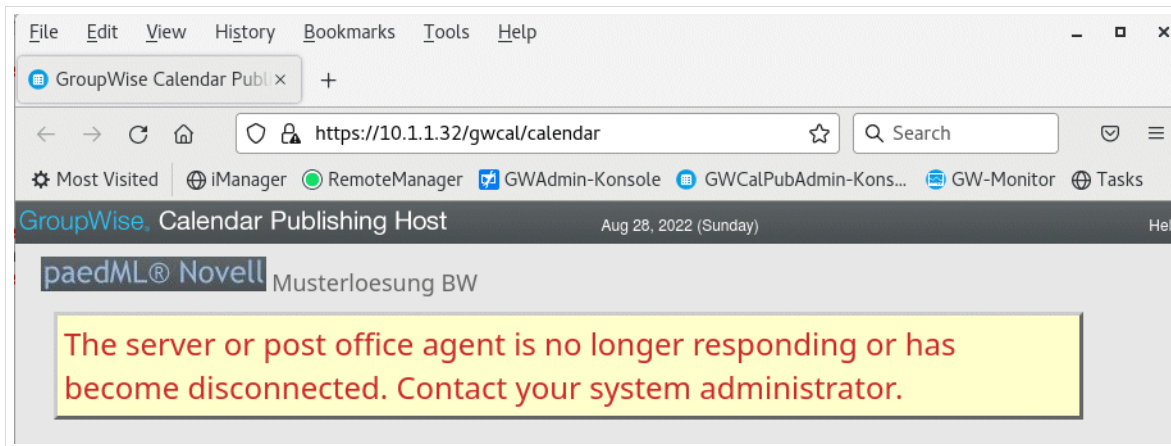


Abb. 22:

Beim Update wurde nämlich die `calhost.cfg` in `/opt/novell/groupwise/calhost/gwcal/WEB-INF/classes` überschrieben. Kopieren Sie daher die `calhost.cfg` aus `/var/opt/novell/groupwise/calhost`, die Ihre korrekte Konfiguration enthält, hierher.

```
cp -a /var/opt/novell/groupwise/calhost/calhost.cfg /opt/novell/groupwise/calhost/gwcal/WEB-INF/classes
```

Starten Sie anschließend den GroupWise Tomcat neu

```
systemctl restart grpwise-tomcat.service
```

und testen Sie erneut <https://10.1.1.32/gwcal/calendar>.

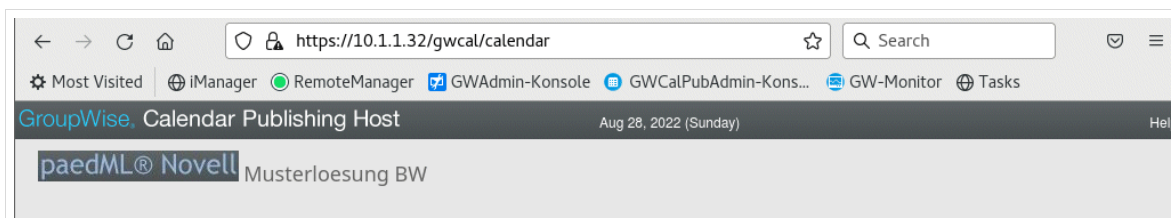


Abb. 23:

Möglicherweise funktioniert dies aber erst nach einem Server-Neustart (NICHT jetzt ausführen, sondern erst nach Abschluss des Updates!) und einiger Wartezeit.

## 2.6 GroupWise Monitor Agent-Update

Im Terminal-Fenster gehen Sie jetzt wieder –falls noch nicht geschehen– mit *Back* ins Hauptmenü und wählen als nächstes *GroupWise Monitor Agent* und dann *Install*.

Warten Sie, bis das Update gelaufen ist. Drücken Sie dann eine beliebige Taste.

Wählen Sie nun → *Configure* → 1 . Continue → 1 . GroupWise und geben ein:

```
Domain directory path (leave blank to skip): /media/nss/GROUPWISE/mail/domain
Path to SSL Certificate File: ENTER
HTTP User (monadmin): ENTER
Launch Monitor Agent on system startup 1. Yes -> 1 ENTER
Press any key to continue.
```

Drücken Sie eine beliebige Taste.

## 2.7 GroupWise Monitor Application-Update

Im Terminal-Fenster gehen Sie jetzt wieder mit *Back* ins Hauptmenü und wählen als nächstes *GroupWise Monitor Application* und dann *Install*.

Warten Sie, bis das Update gelaufen ist. Drücken Sie dann eine beliebige Taste.

Wählen Sie nun → *Configure* → 1 . Continue und geben ein:

```
Network Address (10.1.1.32): ENTER
Port (8200) : ENTER
Apache path (/etc/apache2/conf.d): ENTER
Tomcat path (/opt/novell/grpwise-tomcat/webapps): ENTER
Press any key to continue.
```

Drücken Sie eine beliebige Taste.



Auch hier passiert Eigenartiges. Beim Installieren/Konfigurieren von *GroupWise Monitor Application* wurde unten an die Datei */var/opt/novell/groupwise/monitor/gwmonitor.cfg* Folgendes angehängt:

```
#####
# Values added by install to update config file.
#####
Provider.GWMP.Agent.isSSL=true
```

Dieser Block muss gelöscht werden oder wenigstens die Zeile  
`Provider.GWMP.Agent.isSSL=true`  
 auskommentiert werden.

Danach (evtl. erst nach Server-Neustart) funktioniert die Seite

<https://10.1.1.32/gwmon/gwmonitor>

wieder.

Zur Kontrolle starten Sie im Browser (über das bereits bestehende Lesezeichen oder <https://10.1.1.32/gwmon/gwmonitor>) den *GW-Monitor* und loggen sich als *monadmin* ein und dann wieder aus.

(Das Passwort für *monadmin* hatten Sie bei der Einrichtung der *paedML Novell 4.1* gesetzt.)

Kontrollieren Sie bitte bei dieser Gelegenheit in Firefox den Favoriten-Eintrag für *GW-Monitor*. Dort sollte <https://10.1.1.32/gwmon/gwmonitor> eingetragen sein. Eventuell steht dort <https://10.1.1.32:8200>, was einen anderen Login-Dialog und ein anderes Monitor-Fenster erzeugt oder gar nicht (mehr) funktioniert.

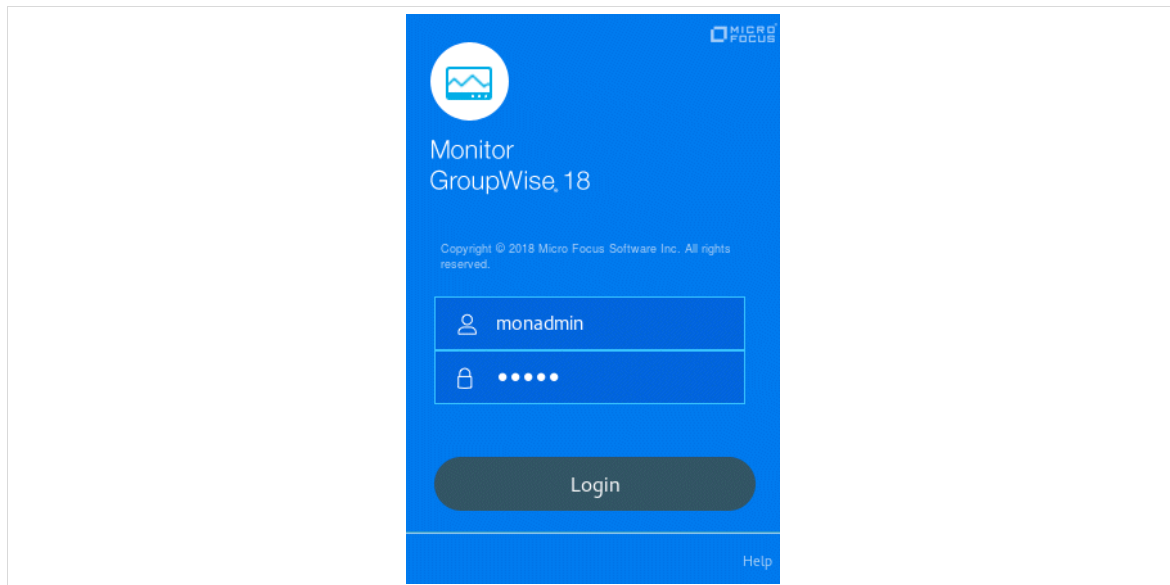


Abb. 24:

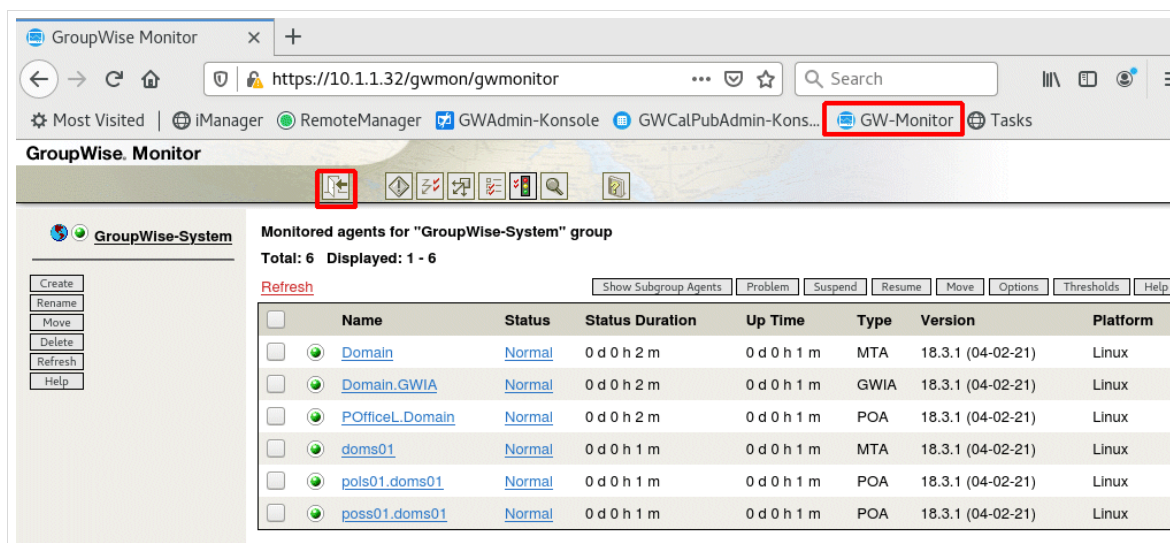


Abb. 25:

## 2.8 GroupWise Calendar Server-Update

Im Terminal-Fenster gehen Sie jetzt wieder mit *Back* ins Hauptmenü und wählen als nächstes *GroupWise Calendar Server* und dann *Install*.

Warten Sie, bis das Update gelaufen ist. Drücken Sie dann eine beliebige Taste. Eine eventuelle Konfiguration muss bei Bedarf vor Ort schulspezifisch durchgeführt werden.

Verlassen Sie das GroupWise-Installations-Fenster mit *Back* und dann *Exit*.

## 2.9 GroupWise Server-Update beenden

Editieren Sie die Datei `/opt/novell/grpwise-tomcat/apache/rewrite.conf` und fügen dort die „wpad“-Zeile ein. So sollte die Datei aussehen:

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{REQUEST_URI} !wpad\.dat$      ← Neue Zeile
RewriteCond %{HTTP_HOST} !=localhost [NC]
RewriteCond %{REMOTE_ADDR} !^127\.0\.0\.1$
RewriteCond %{REMOTE_ADDR} !=::1
RewriteCond %{HTTPS} !=on
RewriteRule ^/?(.*) https://%{SERVER_NAME}/$1 [R,L]
```

(Hinweis: Das GW-Update löscht diese wpad-Zeile, ändert erstaunlicherweise aber nicht das Dateidatum!)



Hatten Sie den automatischen Start von GroupWise zu Beginn dieses Kapitels abgeschaltet, schalten Sie ihn jetzt wieder an:

```
systemctl enable grpwise.service
systemctl enable grpwise-ma.service
systemctl enable gwcalsvr.service
systemctl enable grpwise-tomcat.service
```

Zur abschließenden Kontrolle geben Sie im Terminalfenster den folgenden Befehl ein:

```
rpm -qa | grep groupwise
```

Die Ausgabe sollte so aussehen, kann aber auch in der Reihenfolge variieren:

```
gserver03:~ # rpm -qa | grep grpwise
grpwise-tomcat-9.0.68-1.x86_64

gserver03:~ # rpm -qa | grep groupwise
groupwise-server-18.5.0-143664.x86_64
groupwise-calhost-webapp-18.5.0-143664.noarch
groupwise-gwha-18.5.0-143664.x86_64
groupwise-gwmon-18.5.0-143664.x86_64
groupwise-monitor-webapp-18.5.0-143664.noarch
groupwise-webaccess-webapp-18.2.1-135777.noarch
groupwise-calsvr-webapp-18.5.0-143664.noarch
```

Damit ist das Update für den GroupWise Server abgeschlossen.

## 2.10 GroupWise-Zertifikate

Ab GW 18.4 stellt GroupWise erhöhte Anforderungen an die GroupWise-Zertifikate. Es kann daher sein, dass nicht alles in GroupWise funktioniert, z.B. der Calendar Publishing Host. Sie sollten daher diese Zertifikate erneuern.



Wenn Sie für Ihr GroupWise kommerzielle Zertifikate verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese den Anforderungen entsprechen. Hinweise dazu finden Sie in der TID:

[https://portal.microfocus.com/s/article/KM000004502?language=en\\_US](https://portal.microfocus.com/s/article/KM000004502?language=en_US)

Alles Folgende gilt für selbst-signierte Zertifikate.

Je nach Alter der Zertifikate kann es auch sein, dass sie in nicht allzu ferner Zukunft ablaufen. Prüfen Sie dies einmal (als *root* eingeloggt) nach, z.B. so:

```
cd /opt/novell/groupwise/certificates
1
```

Sie erhalten eine Ausgabe, die einen mit einer GUID benannten Ordner enthält. Hier ein Beispiel:

```
gserver03:/opt/novell/groupwise/certificates # ls
total 24
drwxr-xr-x  6 root root 4096 Sep 21 16:11 ./
drwxr-xr-x 10 root root 4096 Jun 17 15:49 ../
drwxr-xr-x  3 root root 4096 Sep 21 16:52 E40F7201-0157-0000-9F40-B530A0B14D1F/
drwxr-xr-x  2 root root 4096 Jun 20 2021 dva/
drwxr-xr-x  3 root root 4096 Jul  1 2014 install/
```

Wechseln Sie in diesen Ordner, hier im Beispiel:

```
cd E40F7201-0157-0000-9F40-B530A0B14D1F
```

Dort liegen die Zertifikate. Schauen Sie sich z.B. eines davon mit folgendem Befehl genauer an:

```
openssl x509 -noout -text -in Domain.crt
```

In der Ausgabe finden Sie u.a. die Gültigkeitsdauer. Wenn Sie aber keinen SAN-Eintrag

```
X509v3 Subject Alternative Name:
      DNS:gserver03.oes.ml-bw.de, IP Address:10.1.1.32
```

finden, taugen solche Zertifikate für die neue GW-Version nicht mehr.

Zum Erneuern der Zertifikate gehen Sie folgendermaßen vor:

Prüfen Sie zunächst, ob in `/etc/hosts` der vollständige Servername korrekt eingetragen ist, bei uns also:

```
...
10.1.1.32      gserver03.oes.ml-bw.de gserver03
```

Löschen oder (vorsichtshalber) umbenennen Sie das oben genannte GUID-Verzeichnis.

(Beim Umbenennen z.B. in ALT-E40F7201-0157-0000-9F40-B530A0B14D1F. Wenn Sie die Umbenennung mit WinSCP machen, bleibt das Datum erhalten.)

Stoppen Sie gwadminservice:

```
rcgrpwise stop gwadminservice
```

Generieren Sie ein neues CA-Zertifikat mit:

```
gwadminutil ca -d /media/nss/GROUPWISE/mail/domain -g -f
```

In `/opt/novell/groupwise/certificates` entsteht dadurch ein neues Verzeichnis mit einer neuen GUID-Bezeichnung. Darin ist das neue Zertifikat angelegt worden.

Starten Sie nun wieder den gwadminservice:

```
rcgrpwise start gwadminservice
```

Loggen Sie sich jetzt als `root` in die graphische Oberfläche des GServer03 ein, starten Sie Firefox und darin die GW Admin Console.

Gehen Sie zum MTA der primären Domain, dort auf den Reiter *SSL Settings*,

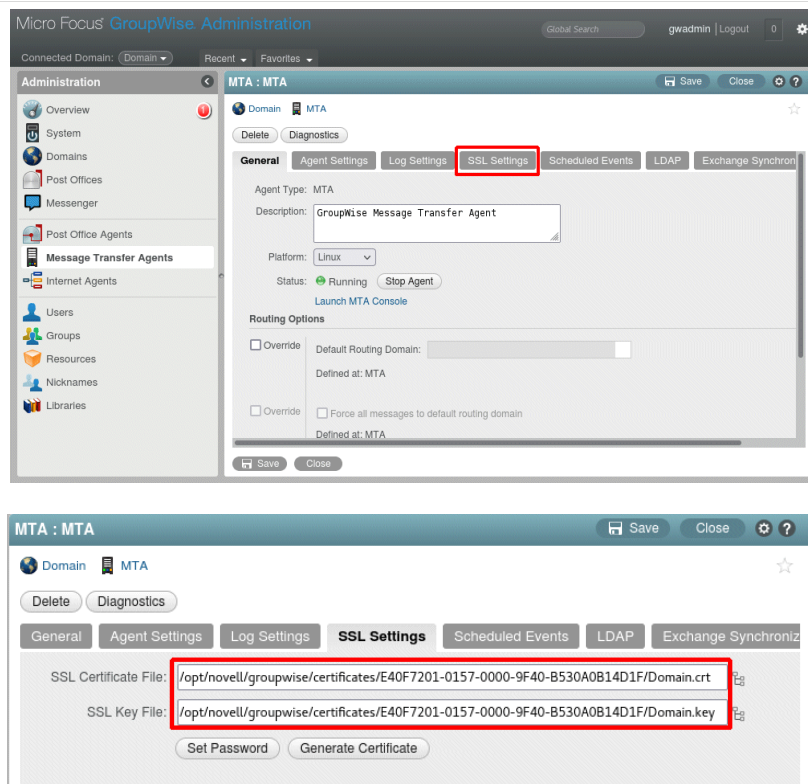
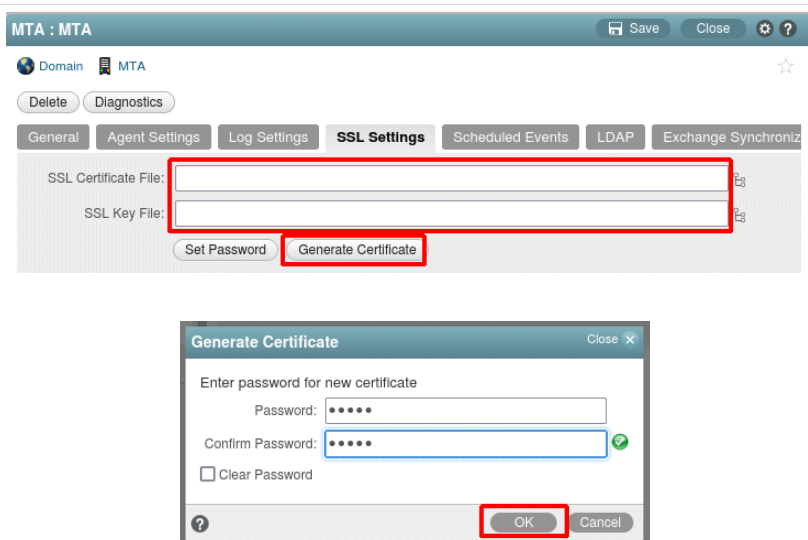


Abb. 26:

löschen die Pfade und generieren das Zertifikat. Wählen Sie ein sicheres Passwort und notieren Sie sich dieses:



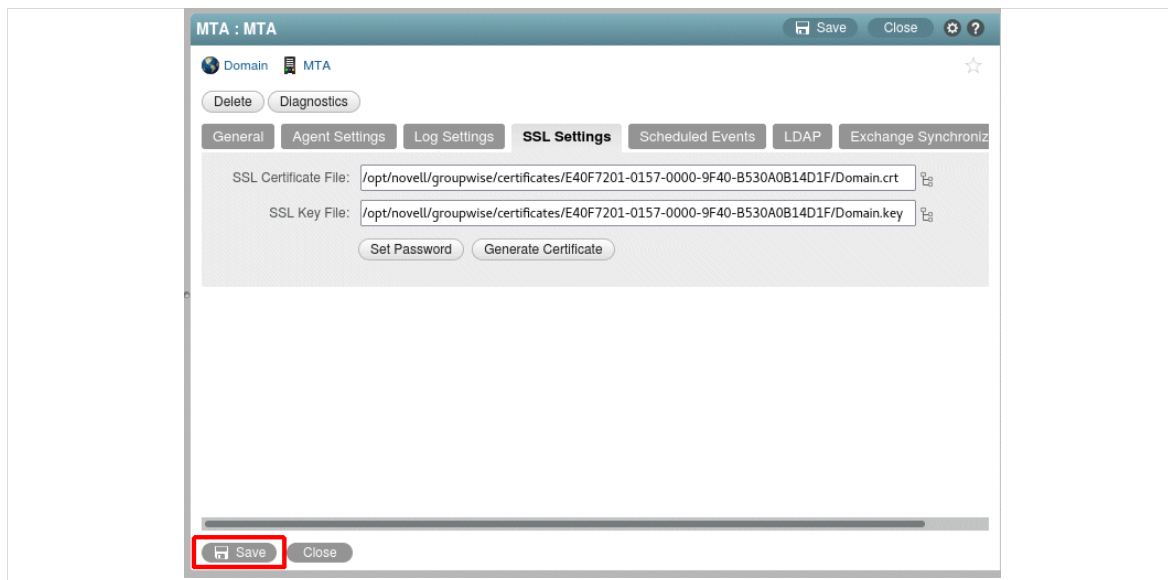


Abb. 27:

→ Save

Stoppen und starten Sie danach den Agenten:

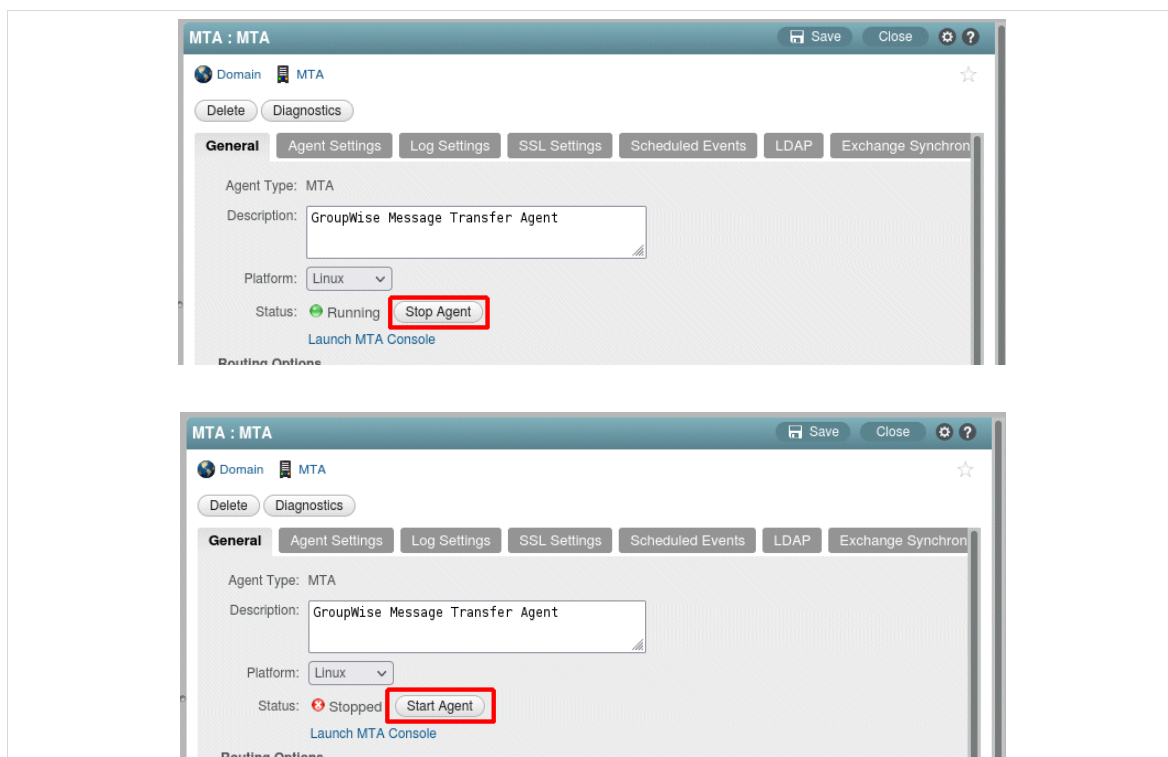


Abb. 28:

Wiederholen Sie diese Prozedur für alle weiteren MTAs, POAs und GWIA!

Beim GWIA sieht das Fenster etwas anders aus



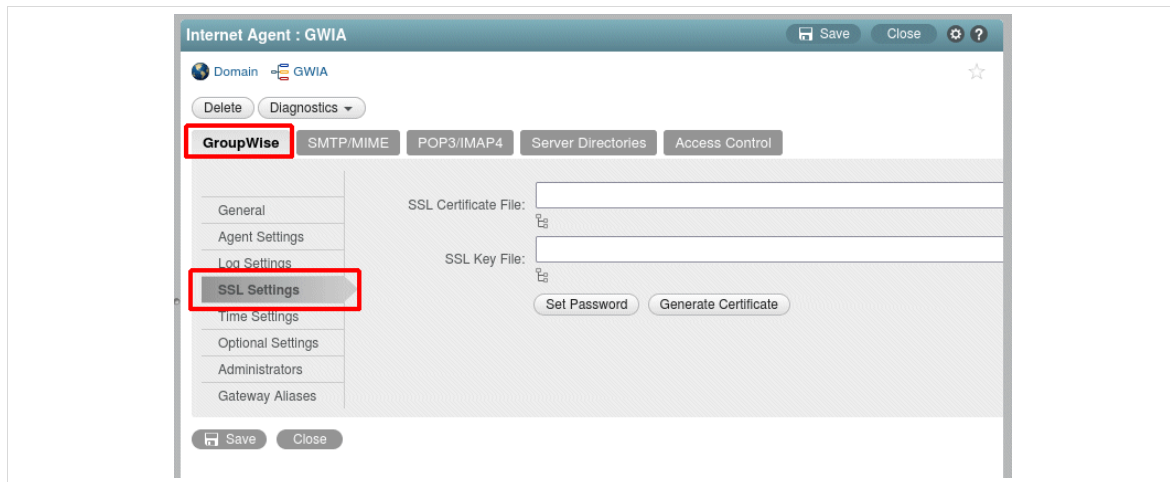


Abb. 29:

Wenn Sie alles gewissenhaft durchgeführt haben, loggen Sie sich aus der GW Admin Console aus, schließen Firefox und starten den GServer03 neu.

Damit ist die Erstellung der selbst-signierten GW-Zertifikate abgeschlossen.

Allerdings kann es immer noch Probleme geben, da GroupWise (z.B. im Zusammenhang mit dem Calendar Publishing Host) auch auf das Zertifikat, das in der `/etc/apache2/vhost.d/vhost-ssl.cfg` festgelegt ist, zugreift. Dies passt aber wohl nicht mit den anderen zusammen. Bis dieses Problem in einer neueren paedML Novell-Version grundlegend gelöst ist, setzen wir eine „Zertifikatsfehler-Ignorierung“ in den POA-Startdateien ein. Diese Dateien finden Sie in den Verzeichnissen `/media/nss/GROUPWISE/mail/pofficel` bzw. für Schulen in `/media/nss/GROUPWISE/<Schulkürzel>/<Ihr PO-Name>`. Am Beispiel des *POfficeL* öffnen Sie mit einem Texteditor die Datei *pofficel.poa* und fügen am Ende der Datei (aber vor der `== END OF FILE ==` Zeile) den Schalter

```
--sslCertErrorOverride
```

ein und speichern ab. Starten Sie anschließend das POA neu. Wiederholen Sie dies für alle POAs.

## 2.11 Interne GroupWise-Verbindung per Domain

Bislang haben wir die internen Verbindungen in den POAs, MTAs und in GWIA per IP 10.1.1.32 gemacht. Davon rät Micro Focus nun dringend ab. In der Tat funktionieren Dienste wie der Calendar Publishing Host oder der GroupWise Mobility Service nicht korrekt. In allen genannten Modulen muss nun 10.1.1.32 durch `gserver03.oes.ml-bw.de` ersetzt werden. Starten Sie also die GroupWise Administrator Console und gehen Sie z.B. zum POA des *POfficeL*, dort zu den *Agent Settings* und ändern das Feld *Host Name* ab zu:



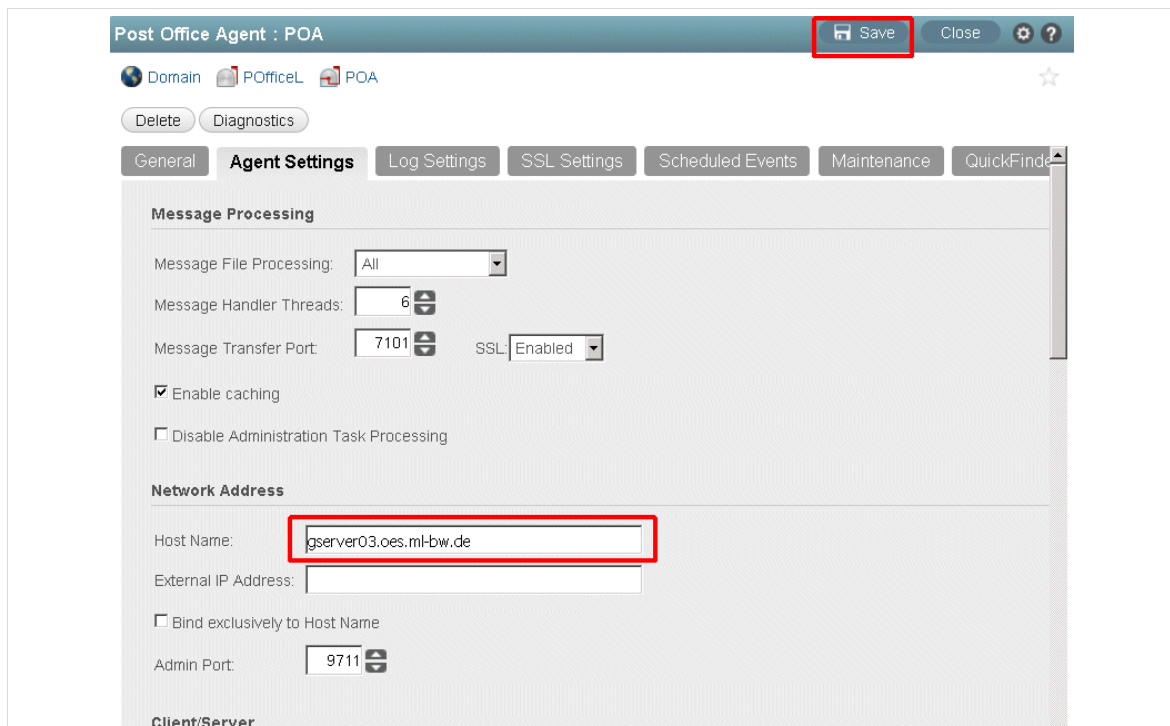


Abb. 30:

→ Save.

Stoppen und Starten Sie dieses POA (Reiter *General*)

Wiederholen Sie dies für alle POAs, MTAs und das GWIA.

## 2.12 GroupWise Document Viewer-Agent

Auch der DVA sollte per Domain erreichbar sein. Navigieren Sie in der GroupWise Administrator Console zu *System / Document Viewer Agent / DVA*

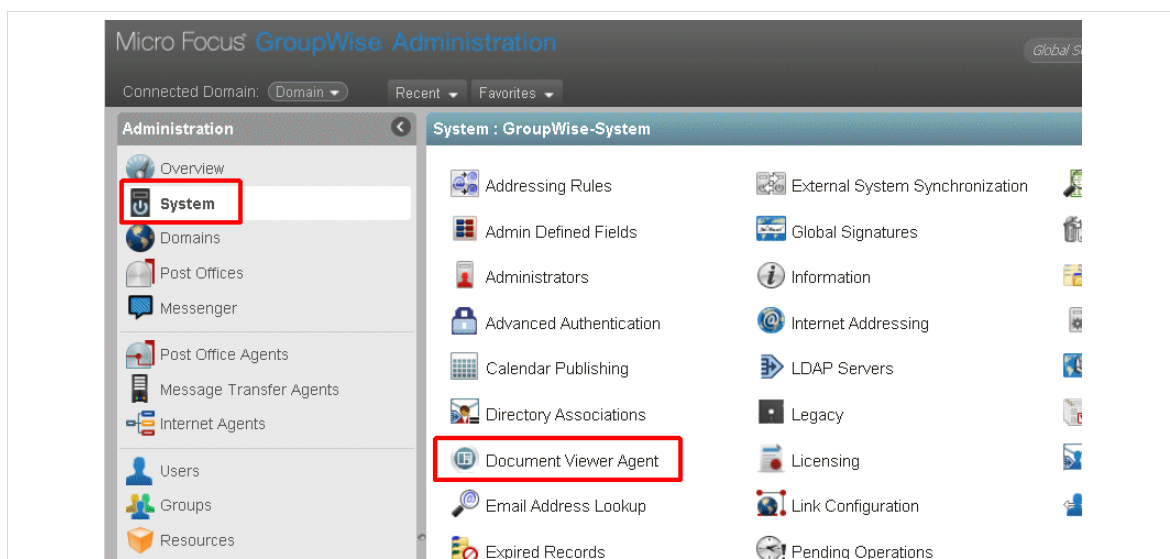


Abb. 31:

und ändern Sie ggf. 10.1.1.32 zu gserver03.oes.ml-bw.de:

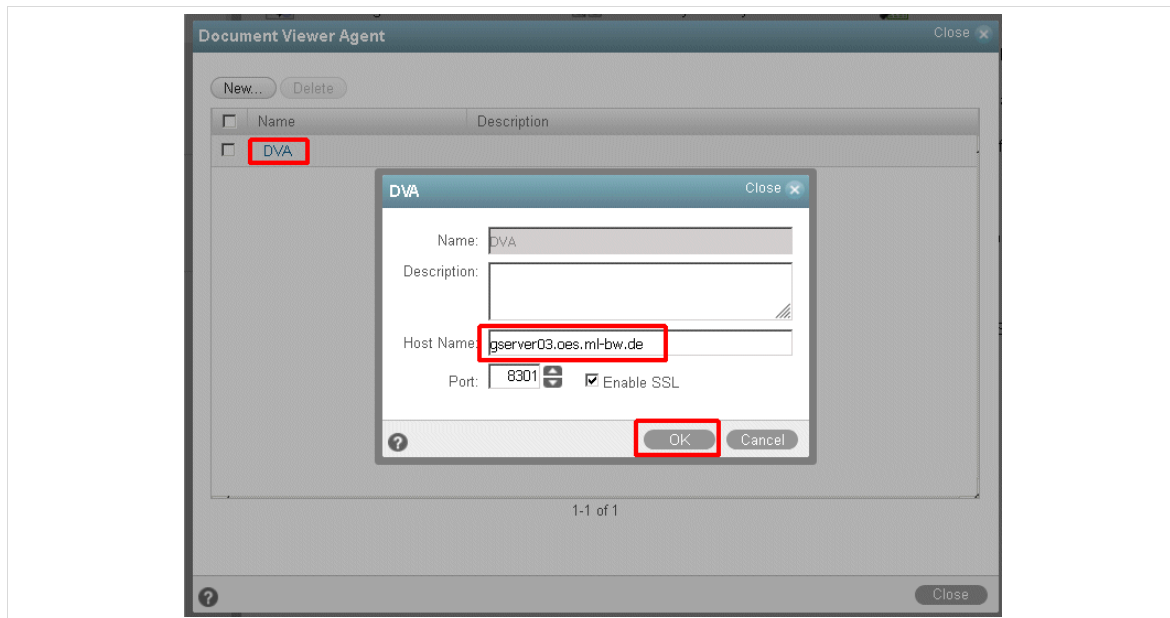


Abb. 32:

→ OK.

Das alleine garantiert aber noch nicht, das DVA wirklich im SSL-Modul läuft. Schauen Sie daher in der Startdatei von DVA `/opt/novell/groupwise/agents/share/gwdva.dva` nach, ob dort die folgenden Einträge vorhanden sind:

```
--httpsll
--sslCert /opt/novell/groupwise/certificates/dva/dva.crt
--sslKey /opt/novell/groupwise/certificates/dva/dva.key
--sslKeyPassword (Ihr Passwort)
```

und ergänzen Sie diese ggf.

In der Anleitung zum GServer03 der paedML Novell 4.5 wurde die Erstellung eines Zertifikats für DVA unter GW 18.3.1 beschrieben. Dieses Zertifikat erfüllt aber nicht mehr die Anforderungen von GW18.4.x, da es nicht den Eintrag *Subject Alternative Name* enthält. Sie können dies, wie in Kapitel 2.10 beschrieben wurde, überprüfen:

```
cd /opt/novell/groupwise/certificates/dva
openssl x509 -noout -text -in dva.crt
```

Man kann nun der Einfachheit halber einfach das MTA-Zertifikat benutzen, wie in einem [Community-Beitrag von Laura Ashley](#) beschrieben wird. Gehen Sie folgendermaßen vor:

```
cd /opt/novell/groupwise/certificates/dva
cp -a ../E40F7201-0157-0000-9F40-B530A0B14D1F/Domain.crt dva.crt
cp -a ../E40F7201-0157-0000-9F40-B530A0B14D1F/Domain.key dva.key
```

Ersetzen Sie die Bezeichnung des Ordners in dem Domain.crt liegt (hier im Beispiel `E40F7201-0157-0000-9F40-B530A0B14D1F`) durch Ihren zugehörigen Ordernamen.

Benutzen Sie in `/opt/novell/groupwise/agents/share/gwdva.dva` das Passwort, das Sie bei der Erstellung des Domain-Zertifikats verwendet hatten.

Starten Sie nun DVA neu

```
rcgrpwise restart gwdva
```

und überprüfen Sie mit

```
rcgrpwise status gwdva
```

und mit einem Browseraufruf <https://10.1.1.32:8301>, ob der DVA aktiviert und konfiguriert wurde.

Das Ergebnis sollte etwa so aussehen:



Abb. 33:

Die Aktivierung von DVA ist auch für GroupWise Web wichtig.

## 2.13 GroupWise Server-Update beenden

Da durch das GW-Update eine `rewrite.conf` überschrieben wurde, muss diese rekonstruiert werden.

(Hinweis: Das GW-Update hat zwar Zeilen gelöscht, aber erstaunlicherweise das Dateidatum unverändert gelassen.)

Editieren Sie die Datei `/opt/novell/grpwise-tomcat/apache/rewrite.conf` und fügen dort die „wpad“-Zeile ein. Falls Sie iPrint-for-OES installiert haben, müssen Sie auch die „iPrint“-Zeile wieder einfügen. So sollte die Datei aussehen:

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{REQUEST_URI} !wpad\.dat$      ← Neue Zeile
RewriteCond %{HTTP_HOST} !=localhost [NC]
RewriteCond %{REMOTE_ADDR} !^127\.0\.0\.1$
RewriteCond %{REMOTE_ADDR} !=::1
RewriteCond %{HTTPS} !=on
RewriteCond %{REQUEST_URI} !^/iprint [NC]   ← ggf. neue Zeile
RewriteRule ^/?(.*) https://%{SERVER_NAME}/$1 [R,L]
```



Hatten Sie den automatischen Start von GroupWise zu Beginn dieses Kapitels abgeschaltet, so müssen Sie ihn jetzt wieder anschalten:

```
systemctl enable grpwise.service
systemctl enable grpwise-ma.service
systemctl enable gwcalsvr.service
systemctl enable grpwise-tomcat.service
```

Zur abschließenden Kontrolle geben Sie im Terminalfenster den folgenden Befehlen ein:

```
rpm -qa | grep grpwise
rpm -qa | grep groupwise
```

Die Ausgabe sollte so aussehen, kann aber auch in der Reihenfolge variieren:

```
gserver03:~ # rpm -qa | grep grpwise
grpwise-tomcat-9.0.68-1.x86_64

gserver03:~ # rpm -qa | grep groupwise
groupwise-server-18.5.0-141348.x86_64
groupwise-calhost-webapp-18.5.0-143664.noarch
groupwise-gwha-18.5.0-143664.x86_64
groupwise-gwmon-18.5.0-143664.x86_64
groupwise-monitor-webapp-18.5.0-143664.noarch
groupwise-webaccess-webapp-18.2.1-135777.noarch
groupwise-calsvr-webapp-18.5.0-143664.noarch
```

Damit ist das Update für den GroupWise Server abgeschlossen. Starten Sie den GServer03 neu.

## 2.14 GroupWise Web

Wie schon oben mehrmals erwähnt, will Micro Focus GW WebAccess durch GW Web ersetzen. Noch wird aber GW Web ständig weiter entwickelt. Ob Sie GW WebAccess durch GWWeb ersetzen wollen oder zunächst noch GW WebAccess (parallel) beibehalten wollen, müssen Sie entscheiden.



Wenn Sie GWWeb erstmalig installieren, hier ein kleines „Vorwort“:

GWWeb basiert auf Docker, ist also ein Docker-Container/Image. Ebenfalls auf Docker basiert die Schulkonsole Mobil (siehe Anleitung auf dem [LMZ-Portal](#)). Dort wurde Docker selbst installiert und für unsere Zwecke konfiguriert. Bitte führen Sie dies incl. der Änderung in der Datei `/etc/docker/docker.json` durch.

Damit GWWeb im Browser bzw. auf mobilen Geräten von innen und von außen aufrufbar ist, legen wir einen Domainnamen fest: `webmail.<Ihre-Schuldomain>.de`. Hier in der Anleitung verwenden wir `webmail.meineschule.de`. D.h.: Sie benötigen ein Wildcard-Zertifikat und einen DNS-Eintrag.

Jetzt aktualisieren wir die vorhandene GWWeb-Version auf den aktuellen Stand.



Prüfen Sie dazu zunächst auf der Sophos Firewall unter *Definition & Users / Network Definitions*, ob der Eintrag *DMZ GServer03* (Edit-Button) im Abschnitt *DNS Settings* in Feld *Hostname* unsere Server-Domain `gserver03.oes.ml-bw.de` mit der IP `192.168.1.2` enthält und ergänzen Sie diese ggf.

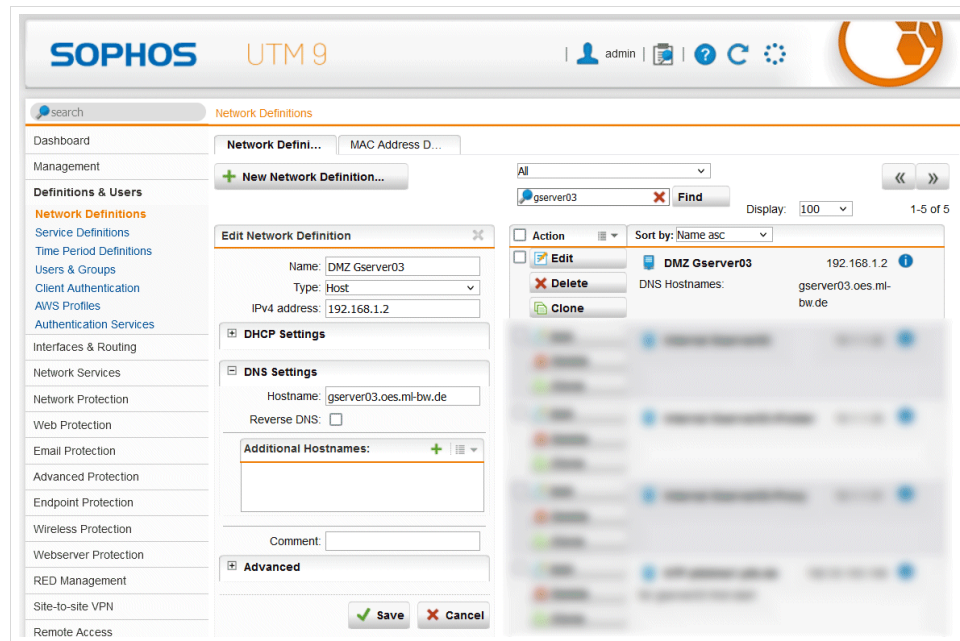


Abb. 34:

Wegen der neuerdings starken Fokussierung auf Domainnamen statt IP-Adressen und der *Subject Alternative Names*-Einträge in den Zertifikaten (siehe Kap. 2.10 ) empfehlen wir, nicht nur den *mfgroupwise/web*-Container auszutauschen, sondern auch den *mfgroupwise/web-config* -Teil zu erneuern.

```
docker stop gwweb
docker rm gwweb
```

Über

```
docker ps -a
```

kopieren Sie sich die **Container ID** von *mfgroupwise/web-config*. Löschen Sie den Container mit

```
docker rm <Container-ID>
```

Über

```
docker image list oder docker images -a
```

kopieren Sie sich die **Image ID** von *mfgroupwise/web* und *mfgroupwise/web-config*. Löschen Sie dann beide mit

```
docker rmi -f <Image ID>
```

Updaten Sie Docker und starten ihn neu:

```
zypper up docker
systemctl restart docker.service
```

Damit Docker bei einem Server-Neustart automatisch mitgestartet wird, gebe Sie ein:

```
systemctl enable docker.service
```

Installieren und konfigurieren Sie dann:

```
docker pull mfgroupwise/web-config:18.5.0

docker run -it -v /opt/novell/gw:/config -e
GWADMIN_SERVICE=gwadmin@10.1.1.32:9710 -e
GWSOAP_HOST_DEFAULT=gserver03.oes.ml-bw.de mfgroupwise/web-config:18.5.0
```

Der letzte Befehl (alle 3 Zeilen) ist ein einziger Befehl!

Es kommt eine Abfrage zum GroupWise-Admin-Passwort. Wenn alles fehlerfrei abläuft, erscheint keine weitere Ausgabe. (Im Verzeichnis `/opt/novell/gw` wurden ein Zertifikat und einige `conf`-Dateien erzeugt. Diese `conf`-Dateien enthalten im Gegensatz zu früher keine IP-Adressen mehr sondern Domainnamen.)

(Falls doch Fehler kommen, die Sie nicht beseitigen können, können Sie versuchen die Frage „Do you want to enable SSL certificate verification of the DVAs by specifying a common subject alternative name? (Y/N): N“ mit N zu beantworten. Dies scheint (wohl) auch zu funktionieren.)

Fahren Sie fort mit dem `gwweb`-Container:

```
docker pull mfgroupwise/web:18.5.0

docker run -d --restart always -v /opt/novell/gw:/etc/nginx/gw -v
/opt/novell/gw/logs:/var/log/nginx --name gwweb -e
FQDN=webmail.meineschule.de -e DNS_SERVER=192.168.1.1 -p 8085:80 -p
8443:443 -e TLS_REDIR_PORT=8085 -e TLS_REDIR_PORT=8443 -e
GWSOAP_SSL_VERIFY=off mfgroupwise/web:18.5.0
```

Der letzte Befehl (alle 5 Zeilen) ist ein einziger Befehl!

Ersetzen Sie `meineschule.de` durch Ihre Domain. Achten Sie auch auf die Port-Änderungen (8085 und 8443); diese sind zur Vermeidung von Konflikten nötig. Die Ausgabe dieses Befehls ist lediglich eine sehr lange GUID.

Wenn Sie ein vertrauenswürdiges Zertifikat einsetzen wollen, müssen Sie sich ein solches besorgen. Dabei ist es zwingend nötig die Zertifikatsdatei in `server.crt` und den Key in `server.key` umzubenennen und diese beiden Dateien in das Verzeichnis `/opt/novell/gw/certs` zu speichern. Der obige einzeilige (!) Befehl lautet dann:

```
docker run -d --restart always -v /opt/novell/gw:/etc/nginx/gw -v
/opt/novell/gw/logs:/var/log/nginx --name gwweb -e
FQDN=webmail.meineschule.de -e DNS_SERVER=192.168.1.1 -p 8085:80 -p
8443:443 -e TLS_REDIR_PORT=8085 -e TLS_REDIR_PORT=8443 -v
/opt/novell/gw/certs:/certs -e GWSOAP_SSL_VERIFY=off mfgroupwise/web:18.5.0
```

Für eventuelle Umkonfigurationen (z.B., wenn Ihnen ein Fehler unterlaufen sein sollte) gehen Sie so vor:

```
docker stop gwweb
docker rm gwweb
systemctl restart docker
```

dann obigen `docker run` Befehl anwenden

```
docker start gwweb
```

Intern ausprobieren können Sie GW Web im Browser mit <https://10.1.1.32:8443>.

Falls einmal nach einem Neustart des GServer03 kein Anmelden am GWWeb möglich ist, hilft ein Docker-Neustart mit

```
systemctl restart docker
```

Dabei werden die Container automatisch neugestartet. Nach ein bisschen Wartezeit ist dann wieder die Anmeldung an GWWeb möglich.

Zur Fehlersuche finden Sie Log-Dateien in /opt/novell/gw/logs oder mit dem Befehl

```
docker logs gwweb
```

Weitere Informationen zu *gwweb* liefert der Befehl:

```
docker inspect gwweb
```

### **Anpassungen für GWWeb im GServer03:**

Damit der Zugriff auf GW Web per URL *webmail.meineschule.de* von innen und außen möglich ist, sind noch folgende Anpassungen nötig.

Editieren Sie die Datei */etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.conf*, in dem Sie zunächst den gesamten Abschnitt

```
##----- Filr -----
<VirtualHost *:443>
    ServerName filr.meineschule.de:443...
    ...
    ProxyPreserveHost on
    RewriteEngine On
    # RewriteLog /var/log/apache2/rewrite.log
    # RewriteLogLevel 2

    RewriteRule ^(.*)$ https://192.168.1.38$1 [P]
    # Alternativ kann auch verwendet werden:
    # RewriteRule ^(.*)$ https://192.168.1.38:8443$1 [P]
</VirtualHost>
```

duplizieren. Statt *filr.meineschule.de* sehen Sie natürlich Ihre URL

Ändern Sie nun die duplizierte Version wie folgt ab, wobei Sie natürlich statt *meineschule* Ihre Domain verwenden (Änderungen in **fett**):



```
##----- Web-Mail -----
##----- Aufruf: https://webmail.meineschule.de -----
<VirtualHost *:443>
    ServerName webmail.meineschule.de:443

    SSLEngine on
    SSLProxyEngine on

    # Geaenderte Ciphersuite wegen erhoehter Anforderungen an Sicherheitseinstellungen,
    26.04.2015
    SSLProtocol all -SSLv2 -SSLv3
    SSLHonorCipherOrder on
    SSLCipherSuite
    'AESGCM:RC4:SHA384:SHA256:AES!aNULL:!eNULL:!LOW:!3DES:!MD5:!EXP:!kEDH:!PSK:!SRP:!kECDH'
    SSLProxyProtocol all -SSLv2 -SSLv3
    SSLProxyCipherSuite
    'AESGCM:RC4:SHA384:SHA256:AES!aNULL:!eNULL:!LOW:!3DES:!MD5:!EXP:!kEDH:!PSK:!SRP:!kECDH'

    CustomLog /var/log/apache2/ssl_request_log    ssl_combined

    ## Wildcard-Zertifikat *.meineschule.de
    SSLCertificateFile /etc/ssl/servercerts/servercert.pem
    SSLCertificateKeyFile /etc/ssl/servercerts/serverkey.pem
    # SSLCertificateChainFile /etc/ssl/servercerts/servercabundle.pem

    ProxyPreserveHost on
    RewriteEngine On
    # RewriteLog /var/log/apache2/rewrite.log
    # RewriteLogLevel 2

    RewriteRule ^(.*)$ https://10.1.1.32:8443$1 [P]
</VirtualHost>
```

Starten Sie Apache neu:

```
systemctl restart apache2.service
```



Haben Sie beim Editieren einen Fehler gemacht, so dass der Neustart misslingt, können Sie sich mit

```
systemctl status apache2.service -l
```

anzeigen lassen, wo der Fehler liegt.

Editieren Sie nun die Datei `/var/lib/named/master/oes.ml-bw.de`. Duplizieren Sie die Zeile

mail	IN CNAME	gserver03
------	----------	-----------

und ändern Sie ab in:

webmail	IN CNAME	gserver03
---------	----------	-----------

Editieren Sie nun die Datei `/var/lib/named/master/meineschule.de` (statt *meineschule* mit Ihrer Domain). Duplizieren Sie die Zeile

mail	IN CNAME	server
------	----------	--------

und ändern Sie ab in:

webmail	IN CNAME	server
---------	----------	--------

Starten Sie DNS neu:



```
systemctl restart named.service
```

Wenn dann ein Wildcard-Zertifikat existiert und der DNS-Eintrag für *\*.<ihre Domain>.de* gesetzt ist (z.B. Belwü), dann kann GWWeb von innen und außen mit *https://webmail.meineschule.de* aufgerufen werden.

### 3. GroupWise Client-Update



In den Verzeichnissen *DATA\<Schule>\pgm\GroupWiseClient* gibt es die Datei *setup.cfg*. Haben Sie in einer solchen Datei individuelle Änderungen vorgenommen, so sollten Sie sich *setup.cfg* sichern. Damit können Sie dann leicht nachschauen, was Sie verändert haben, um dies ggf. in der neuen *setup.cfg* neu zu setzen. Allerdings dürfen Sie nur die Yes/No-Einträge bearbeiten, z.B. bei den Sprachen.

Loggen Sie sich auf einer Arbeitsstation als *admin* ein. Löschen Sie aus den folgenden Verzeichnissen den kompletten Inhalt(!), **aber nicht die Verzeichnisse selbst**:

```
DATA\Zentral\pgm\GroupWiseClient
DATA\TemplateSchule\pgm\GroupWiseClient
DATA\S01\pgm\GroupWiseClient
DATA\<Schule>\pgm\GroupWiseClient    für jede weitere Schule
```



Falls beim Löschen mit dem Explorer einige Dateien (*Thumbs.db*) und damit einige Unterverzeichnisse nicht gelöscht werden können, können Sie folgendermaßen vorgehen:

Versuchen Sie die Operation (mehrfach) zu wiederholen. Falls dies nicht wirkt: Geben Sie in einem Terminalfenster folgendes ein:

```
rm -r /media/nss/DATA/S01/pgm/GroupWiseClient/*
```

Ersetzen Sie dabei nacheinander S01 durch die oben genannten Schulen.

Entpacken Sie auf einer Arbeitsstation die Datei *gwclient1850.zip* aus dem LMZ-Paket und kopieren Sie danach alle Dateien aus dem Order */client* in die genannten Verzeichnisse. Achten Sie darauf, dass die Kopieraktion das jeweilige Dateidatum unverändert lässt.



Vermutlich haben Sie in ZCM schon GroupWise-Bundles für die Installation auf Arbeitsstationen bzw. für den Start des GroupWiseClients erzeugt. Haben Sie bereits ein Installations- und ein Startbundle, so ist dieses nicht mehr weiterzuverwenden, da es Änderungen in der Installationsweise gibt. Egal ob schon vorhanden oder nicht, können Sie ein Installationsbundle für die Installation des GW-Clients auf Arbeitsstationen und für den Start für Ihre Schulzweige in ZCM importieren, am besten jeweils auf alle Zweige (S01, TemplateSchule, Zentral, <Ihre Schule(n)>). Benutzen Sie zum Import das Bundle *GroupwiseBundle18-4-2.zip* aus dem LMZ-Paket.

Loggen Sie sich als Administrator in ZCC ein und navigieren Sie zu *Bundles / Zentral / Windows / Internet*. Nennen Sie die alten Bundles *GWClient-Setup / GWClient-Start* um in *GWClient-Setup-Alt / GWClient-Start-Alt*. Wählen Sie dann *Neu / Bundle importieren* und importieren *GroupWiseBundle18-5.zip*. Für das Bundle *GroupWise-Setup* (wir sind gerade in *Zentral*) setzen Sie unter *Beziehungen* die Benutzerzuweisung am besten für den *admin*. Prüfen Sie dann unter *Aktionen / Installieren / Verzeichnis kopieren*, ob dort unter *als dynamischer Administrator*

*ausführen* auch Ihr ZCMDynAdmin-Zentral eingetragen ist und passen Sie dies ggf. an. Veröffentlichen Sie das Bundle.

Für das Bundle *GroupWise* setzen Sie bei Beziehungen (wir sind immer noch in Zentral) am besten wieder den *admin*. Veröffentlichen Sie das Bundle. Die beiden alten Bundles können Sie nun löschen.

Wiederholen Sie die Prozedur nun für die Schule S01. Unter *Beziehungen / Benutzerzuweisung* setzen Sie hier S01, was dann alle Benutzer der Schule S01 umfasst. Für die Einträge *Verzeichnis kopieren*, setzen Sie bei *als dynamischer Administrator ausführen* den *ZCMDynAdmin-S01*. Ändern Sie außerdem im Bundle *GroupWise-Setup / Aktion / Installieren / Verzeichnis kopieren* den Eintrag *Ursprungsverzeichnis* ab auf: \\GServer03\\DATA\\S01\\pgm\\GroupWiseClient.

Wiederholen Sie die Prozedur nun für <Ihre Schule>, falls diese von S01 abweicht.

Wiederholen Sie die Prozedur bitte auch für die TemplateSchule, bei der Sie allerdings die Benutzereintragungen weglassen können und die Bundles nicht veröffentlichen.

Ggf. lohnt es sich, jetzt das Volume DATA zu purgen:

```
ncpcon purge volume DATA
```



Auch auf den Arbeitsstationen, auf denen der GW-Client schon installiert ist, können Sie den neuen GW-Client installieren. (Der Vorgänger-GW-Client funktioniert aber auch, so dass keine Eile nötig ist.) Wollen Sie diese Installation per Groupwise18-5-Bundle (siehe Hinweis-Kasten oben) bei Vorhandensein eines älteren GW-Client ausführen, so wird der alte GW-Client überschrieben, wenn er ein Dateidatum vor dem 15. November 2022 hat, also älter ist als der GW-Client 18.4.2.

(Eine manuelle Installation mittels ...\\pgm\\GroupWiseClient\\setup.exe ist auch möglich.)

## 4. GroupWise Messenger 18.5

Der GroupWise Messenger ist ein plattformübergreifendes Instant Messaging-Programm, das über GroupWise die zentrale Benutzerverwaltung im eDirectory nutzt. Einige Leistungsmerkmale sind: Text-Direktnachrichten, Dialoge zwischen Benutzern, Rundsendungen, Gruppengespräche, Status: Anwesend, Abwesend, etc. (sichtbar nur für Berechtigte), Textnachrichten usw.

Es gibt Clients für Windows, Linux, MAC, mobile Geräte. Der Messenger ist auch im neuen GroupWise-Client integriert.

Im Gegensatz zu öffentlichen Instant Messaging-Programmen ist der GroupWise Messenger eine sichere Alternative, da er nur für die Schulbenutzer zugänglich ist.

Falls Sie den GroupWise Messenger auf dem GServer03 installieren und verwenden wollen, verweisen wir auf das Dokument *GServer03-GWMessenger-Install-18.5\_paedML-Novell-4.5.pdf* auf dem LMZ Portal im Bereich [Vollversion](#) oder unter [Erweiterungen](#). Haben Sie GroupWise-Messenger laufen, nehmen Sie das Dokument *GServer03-GWMessenger-Update-18.5\_paedML-Novell-4.5.pdf*.

## 5. GroupWise Mobility Service

2. Für GMS verweisen wir auf das Dokument Install-Update-GMS-18.5\_paedML-Novell-4.5.pdf.

## 6. Schluss

Damit sind die Update-Arbeiten erledigt. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit Ihrem neuen GroupWise auf dem GServer03 der paedML Novell 4.5.

Ihre ZEN-Novell

---

**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)**  
**Support Netz**  
**Rotenbergstraße 111**  
**70190 Stuttgart**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2023